

Informationen aus dem Schwerpunkt Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Nr. 1/2025 Jan.-Apr.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Service Agentur Generationen
und Geschlechter

Informationen aus dem Schwerpunkt Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Herausgeber: Service Agentur der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Verantwortlich: Dr. Dagmar Henze (V.i.S.d.P.)

Hausanschrift: Archivstraße 3, 30169 Hannover

Postanschrift: Postfach 265, 30002 Hannover

Telefon: 0511 1241-593

E-Mail: dagmar.henze.hkd@evlka.de

Internet: www.kirchenagentur.de

Satz und Layout: Service Agentur

Fotonachweis: Carola Vahldiek* (Titelbild); Robert Kneschke* + Martin Redlin,
pixabay (S. 4); pishit* (S. 7); De Visu* (S. 10); omar* (S. 11); Syda Productions*
(S. 12, 13); Andreas Prott* (S. 14); Louis-Photo (S. 15); unsplash.com (S.16);
Катерина Евтехова* (S. 17); Tahoe-blue* (S.18); Romolo Tavani* (S. 19);
master1305* (S. 20); Claudia Paulussen* (S. 21); Hanna (S. 22); Robert Kneschke*
(S. 23); ธนากร บัวพรหม* (S. 24); Helene Souza, pixelio.de (S. 26)

* = stock.adobe.com

Ausgabe: 1/2025 **Artikelnummer:** 589005

Liebe Interessierte am Thema Älterwerden,

mit der Jahreslosung aus dem Thessalonicherbrief (5,21) „Prüft alles und behaltet das Gute“ starten wir ins neue Jahr. Diesen Rat, „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ gibt der Apostel Paulus seinen Freundinnen und Freunden vor fast 2000 Jahren. Sie sollen ihre unterschiedlichen Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen und prüfen, was einem guten Miteinander dient. Wir leben in einer Gesellschaft, die sich immer schneller verändert und vielfältiger wird. Die Unterschiede in den Lebensformen, den Meinungen und Haltungen wachsen. Nicht jeder begrüßt Neuerungen, oft gibt es Streit. Die Jahreslosung weist auf eine über die Zeiten gültige Grundhaltung für neue Herausforderungen hin: Seid offen für das Neue, denn es könnte gut sein. Aber prüft das Neue daran, ob es sich als gut erweist. Und wenn ja, dann behaltet es bei und nehmt es in eure Lebens- und Gemeindepraxis auf.

Im ersten Infobrief des Jahres 2025 finden Sie unsere Veranstaltungsangebote bis April, eine kleine Vorschau auf Kommendes und Materialhinweise. Wir hoffen, dass Sie genau hinschauen und sich anregen lassen an dem einen oder anderen Seminar teilzunehmen. Prüfen Sie alles und wählen Sie das aus, was Ihnen spannend, hilfreich und gut erscheint. Wir freuen uns auf jede Begegnung mit Ihnen. Fehlt Ihnen ein Thema? Teilen Sie uns mit, was Sie interessiert. Benötigen Sie Materialien, Beratung oder Hinweise? Einfach anrufen oder eine Mail schreiben. Möchten Sie, dass wir zu Ihnen in den Kirchenkreis kommen? Kein Problem – wir suchen dann gemeinsam nach einer geeigneten Form und einem Termin.

Weiter Informationen zum Thema Älterwerden und Fragen von Generationen und Geschlechtern finden Sie auch auf der neuen Homepage der Service Agentur unter: <https://www.kirchenagentur.de/themen/oeffentliche-verantwortung/generationen-geschlechter>.

Herzliche Grüße von

Dagmar Henze und Nicole Grenz

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Service Agentur Generationen und Geschlechter
Schwerpunkt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Archivstraße 3, 30169 Hannover

Telefon: 0511 1241-593 oder -411

E-Mail: generationen-geschlechter.agentur@evlka.de

www.kirchenagentur.de



Älterwerden hat Zukunft – Impulse für Ihren Kirchenkreis, Ihre Region, Ihre Gemeinde Online und Offline

Wir leben in einer sich beständig wandelnden demografisch alternden Gesellschaft. Die gute Nachricht ist, dass immer mehr Menschen immer älter werden und Altern sich sehr differenziert gestaltet. Damit sich diese Vielfalt des Älterwerdens – vom Übergang in den Ruhestand bis ins hohe Alter – mit ihrer Vielzahl an Themen, Lebensformen, Fragen und Gestaltungsräumen auch in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden wiederfindet, müssen wir unsere kirchliche Seniorenarbeit neu denken und gestalten. In der Reihe Online-Offline geben wir dazu einige Impulse und unterstützen Sie dabei, neue Wege im Themenfeld Älterwerden in der Kirche vor Ort zu beschreiten.

- Sie möchten einen kompakten Einblick in ein Themenfeld gewinnen? Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und besuchen Sie unser Videoseminar
- Sie möchten vor Ort ein Thema vertiefen und einen Diskussionsabend, einen Vortrag oder ein Seminar in Ihrer Gemeinde, Ihrer Region oder Ihrem Kirchenkreis gestalten? Laden Sie uns ein. Wir kommen gerne zu Ihnen und stimmen das Programm bedarfsgerecht mit Ihnen ab.

Dabei und mittendrin.

Auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kirche

Nach aktuellen Schätzungen leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. In Zukunft werden es noch deutlich mehr sein. Menschen mit Demenz ziehen sich häufig aus dem öffentlichen Leben zurück oder werden (unbewusst) ausgegrenzt. Eine spürbare Gemeinschaft ist vielerorts nicht selbstverständlich. Es stellt sich die Frage: Wie können wir in unseren Nachbarschaften, in den Kirchengemeinden und den Kommunen einen sensiblen Blick für Menschen mit Demenz entwickeln und mit ihnen gemeinsam eine demenzfreundliche Nachbarschaft gestalten.

ONLINE

Termin: 17. Februar 2025 von 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Webinar per Zoom

Leitung: Dagmar Henze

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/online-offline-2025>

OFFLINE in Absprache jederzeit bei Ihnen vor Ort

Die Babyboomer kommen in die Jahre.

Konzepte für die Seniorenarbeit von morgen

Kaffee und Kuchen – das reicht vielen „jungen Alten“ längst nicht mehr. Sie fühlen sich zu jung dafür und möchten sich auf eigene Art engagieren. Dafür braucht es neue Formen. In dem Seminar lernen Sie frische Ideen, innovative Formate und lustvolle Initiativen kennen. Gemeinsam überlegen wir, welche Ressourcen und Möglichkeiten es jeweils vor Ort gibt.

ONLINE

Termin: 20. März 2025 von 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Webinar per Zoom

Leitung: Dagmar Henze

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/online-offline-2025>

OFFLINE in Absprache jederzeit bei Ihnen vor Ort

Raus aus der Bubble – Das Miteinander der Generationen gestalten

Traditionelle Generationenbeziehungen ändern sich. Es ist in der Gesellschaft wie auch in der Kirche nicht mehr selbstverständlich, dass Ältere und Jüngere sich begegnen, sich gegenseitig unterstützen und Erfahrungen teilen. Das gelingende Miteinander der Generationen trägt jedoch maßgeblich zu einem lebendigen Gemeindeleben bei. Wir bieten eine Einführung in generationenverbindende Methoden und Konzepte und stellen verschiedene Praxisprojekte vor.

ONLINE

Termin: 15. April 2025 von 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Webinar per Zoom

Leitung: Dagmar Henze

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/online-offline-2025>

OFFLINE in Absprache jederzeit bei Ihnen vor Ort

Gemeinsam statt einsam. Initiativen und Projekte gegen soziale Isolation im Alter

Einsamkeit kann körperlich wie seelisch krankmachen. In dem Seminar fragen wir danach, was genau Einsamkeit ist - denn nicht jedes Allein sein ist gleichbedeutend mit Einsamkeit. Wir schauen auf Ursachen und Auswirkungen von Einsamkeit, wir fragen, wie wir bei Besuchen von einsamen Menschen hilfreiche Gespräche führen können und suchen nach ermutigenden Praxisprojekten, die Wege aus der Einsamkeit aufzeigen.

ONLINE

Termin: 20. Mai 2025 von 17.30 bis 18.30 Uhr


Ort: Webinar per Zoom

Leitung: Dagmar Henze, Christiane Brendel

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/online-offline-2025>

OFFLINE in Absprache jederzeit bei Ihnen vor Ort

A close-up photograph of a hand with the index finger pressing down on the left switch of a white double-switch plate. The background is a solid blue color.

Aktuelle Impulse zu Themen rund ums Älterwerden

immer am letzten Mittwoch
im Monat von 14 bis 15 Uhr

EINSCHALTEN! Webinar per Zoom

In dem Videotreff geht es um aktuelle Themen, die uns als Gesellschaft und Gemeinde mit Blick auf das Älterwerden beschäftigen. Am letzten Mittwoch im Monat laden wir für eine Stunde interessante Gesprächspartner*innen ein, mit denen wir Fragen besprechen, die Menschen in der Nacherwerbsphase ihres Lebens beschäftigen.

Schalten auch Sie sich ein. Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und diskutieren Sie mit. Und wenn es ein Thema gibt, das bisher noch keinen Platz in unserer Videotreffreihe gefunden hat, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir sind immer auf der Suche nach dem, was Menschen mit Lebenserfahrung bewegt und schalten uns gerne in aktuelle Debatten ein.

Herzlich laden wir zu folgenden Gesprächsrunden ein:

Für alle Termine gelten:

Ort: Webinar per Zoom
Leitung: Dagmar Henze
Kosten: keine

Mona Lisas Lächeln und das Blau der Sternennacht – Erinnerungen wecken bei Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz im Museum – eine ungewohnte Vorstellung. Viel zu oft ziehen sich von Demenz Betroffene aus dem öffentlichen Leben zurück. Die Folge ist Einsamkeit und vermindertes Wohlbefinden.

Ganz anders der Ansatz von „Erinnerungs_reich“. Hier wird das Museum als „Medizin“ betrachtet, die das Leben von Betroffenen und deren Angehörigen bereichert. Das Modellprojekt der medizinischen Fakultät an der TU Dresden erforscht, ob und in welchem Maß ein demenzsensibles Museumsangebot Erkrankten und ihren Angehörigen hilft, gesundheitliche Belastungen zu vermindern und/oder die Lebensqualität zu erhalten. Dr. Dr. Michael Wächter leitet das Projekt „Erinnerungs_reich“. Von ihm lassen wir uns den Ansatz des Projekts erklären und fragen nach den Erfahrungen in der Durchführung.

Termin: 29. Januar von 14 bis 15 Uhr

Anmeldung bis 27.1.2025: <https://www.formulare-e.de/f/einschalten-2025>

Pflege interkulturell

In Pflegeeinrichtungen und bei ambulanten Pflegediensten nimmt der Anteil an Pflegebedürftigen mit Migrationsbiographie zu. Migranten und Migrantinnen, die zwischen 1950 und 1970 in Deutschland Heimat gefunden haben, befinden sich derzeit im pflegebedürftigen Alter. Laut aktueller Prognose wird der Anteil der ausländischen Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2030 auf bis zu 2,8 Millionen Menschen ansteigen. Das bedeutet Pflege muss zunehmend mehr kultursensibel ausgerichtet sein. Jasmin Arabian-Vogel betreibt bereits seit 1996 einen interkulturellen Pflegedienst in Hannover. Mit ihr kommen wir ins Gespräch darüber, wie eine Pflege für Menschen mit verschiedensten kulturellen, sprachlichen oder religiösen Wurzeln gestaltet sein muss. Wir fragen nach Herausforderungen und schauen auf Faktoren, die zum Gelingen beitragen.

Termin: 26. Februar 2025 von 14 bis 15 Uhr

Anmeldung bis 24.2.2025: <https://www.formulare-e.de/f/einschalten-2025>

Altern gestalten – wie gelingt gutes Älterwerden?

Immer mehr Menschen werden immer älter. Warum ist das so?

Und ist Älterwerden ein Prozess kontinuierlichen Rückbaus, wie oft vermutet? Wie nehmen ältere Menschen selbst ihr Älterwerden wahr?

Studien zeigen, dass es den meisten Menschen auch im höheren und hohen Erwachsenenalter nicht schlechter geht als im jungen und mittleren Erwachsenenalter. Trotz sich verändernder körperlicher Ressourcen bleibt die Lebenszufriedenheit über die Lebensspanne konstant.

Welche Mechanismen befördern diese Zufriedenheit und welchen Einfluss haben wir auf die Art und Weise wie wir selbst älter werden?

Über diese und andere Fragen nach den Gestaltungspotentialen im Älterwerden kommen wir ins Gespräch mit Prof. Dr. Werner Greve, Institut für Psychologie der Universität Hildesheim.

Termin: 26. März 2025 von 14 bis 15 Uhr

Anmeldung bis 24.3.2025: <https://www.formulare-e.de/f/einschalten-2025>

Ausblick:

- Am 30. April sind wir auf dem Kirchentag in Hannover.
- Am 28. Mai haben wir Dr. Esther Gajek vom Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg mit dem Thema „Prekärer Ruhestand. Arbeit und Lebensführung von Frauen im Alter“ zu Gast.
- Von Juni bis August macht EINSCHALTEN Sommerpause.



„Wenn niemand guten Morgen sagt...“ Einsamkeit – eine Herausforderung unserer Zeit

Einsamkeit nicht nur ein Problem älterer Menschen. Alle Generationen sind betroffen. Besonders häufig auch Menschen unter 30 Jahren. Studien zeigen, Einsamkeit macht krank und fördert antidemokratische Einstellungen. Sie ist die neue soziale Frage unserer Zeit.

Wir erkunden die verschiedenen Gesichter dieses gesamtgesellschaftlichen Phänomens und fragen nach Wegen aus der Einsamkeit.

- Termin:** 23. Januar 2025 von 15 bis 17 Uhr
Ort: Webinar per Zoom
Referentin: Dagmar Henze
Veranstaltung der Nachmittagsakademie
im Kirchenbezirk Besigheim
Kosten: keine
Anmeldung: diakonat-besigheim@gmx.de



älterwerden.endlich.leben

Eine ökumenische Qualifizierung in zwölf Modulen (digital und vor Ort) für die Arbeit mit Menschen im Seniorenalter von September 2024 bis März 2026.

Die Module des Kurses können auch einzeln gebucht werden.

Die nächsten drei Termine:

12. bis 13. Februar 2025 – Katholische Akademie Schwerte

Der Übergang in die nachberufliche Lebensphase und das dritte Lebensalter

13. März 2025 – Webinar per Zoom

Wohn(T)räume – Leben und Wohnen im Alter

3. April 2025 – Webinar per Zoom

Sehnsucht nach Sinn – Seelsorge für Menschen im vierten Lebensalter

Für Infos zu weiteren Modulen oder zum Kurs insgesamt rufen Sie uns an (0511 1241-593) oder schreiben Sie uns eine Mail: dagmar.henze.hkd@evlka.de.



AUGENblick

I. Sehbehinderte in Seelsorge und Gottesdienst

Viele Ältere sehen schlecht. Auch Seelsorger*innen sind in der Begegnung mit ihnen oft unsicher. Welche Hilfen gibt es? Wie kann man auch die Kirche mit anderen Augen sehen? Was ist bei der Gestaltung von Gottesdiensten zu beachten? Wie fühlt es sich überhaupt an, wenn man schlecht sieht?

Durch Übungen, Fallbeispiele und viele Informationen möchten wir sensibel machen für die Bedürfnisse von Sehbehinderten und ermutigen, ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am kirchlichen Leben zu ermöglichen.

Termin: 1. Februar 2025 von 10.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Zentrum für Seelsorge und Beratung,
Blumhardtstraße 2a, 30625 Hannover

Leitung: Anita Christians-Albrecht, Tamara Meyer-Goedereis

Referent: Andreas Chrzanowski, Pastor, Leiter der Hildesheimer Blindenmission

Kosten: 35 € (externe TN 50 €)

Anmeldung: <https://www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung>, Kurs Nr. 9525 021

Eine Veranstaltung des Zentrums für Seelsorge und Beratung in Kooperation mit der EEB.



II. Gottesdienste und Aktionen zum Thema Sehbehinderung

Um auf die Bedürfnisse sehbehinderter Menschen aufmerksam zu machen, hat der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. im Jahr 1998 den Sehbehindertentag am 6. Juni eingeführt. Das Webinar möchte ermutigen, dazu Veranstaltungen anzubieten und auf die besondere Situation von Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit aufmerksam zu machen. Vorgestellt werden fertig ausgearbeitete Gottesdienstmodelle und Aktionen zum Thema, die auf verschiedenen Ebenen angeboten werden können.

- Termin:** 10. März 2025 von 17 bis 19 Uhr
Ort: Webinar per Zoom
Leitung: Anita Christians-Albrecht, Tamara Meyer-Goedereis
Kosten: 15 €
Anmeldung: <https://www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung>, Kurs Nr. 9525 022

Eine Veranstaltung des Zentrums für Seelsorge und Beratung in Kooperation mit der EEB.



Sie haben die Wahl! Positionen der Parteien aus seniorenpolitischer Sicht

Am 23. Februar 2025 wird ein neuer deutscher Bundestag gewählt. Dessen Zusammensetzung wird Einfluss auf zukünftige Seniorenpolitik in Deutschland haben. Doch welche Positionen vertreten die demokratischen Parteien in der Seniorenpolitik? Wie wollen sie dem vielbeschworenen Pflegenotstand entgegenzutreten? Welche Lösungen haben sie für ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt? Wie sieht die Zukunft der Rentenpolitik aus? Welche Maßnahmen werden sie gegen Altersarmut ergreifen? Welche Konzepte von innovativen Wohnformen sollen gefördert werden? Wo setzt Gesundheitsprävention an?

Zu diesen und weiteren seniorenpolitischen Zukunftsfragen hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. die Parteien befragt und sog. Wahlprüfsteine entwickelt. Wir laden ein zu einem Gespräch mit dem stellv. BAGSO Vorsitzenden Jens-Peter Kruse. Darin sollte es um die Positionen der Parteien und die seniorenpolitischen Forderungen der BAGSO gehen.

- Termin:** 3. Februar 2025 von 18 bis 20 Uhr
Ort: Webinar per Zoom
Leitung: Dagmar Henze
Kosten: keine
Anmeldung <https://www.formulare-e.de/f/sie-haben-die-wahl>



Einsamkeit – Alleinsein kann schön sein, einsam sein macht krank.

Einsamkeit ist ein großes gesellschaftliches Thema unserer Zeit. Welche Ursachen gibt es? Worin liegt der Unterschied von allein sein und einsam sein? Was trägt und welche Wege gibt es aus der Einsamkeit?

Zum Austausch in Vortrag und Gespräch lädt die Besuchsdienstarbeit der Service Agentur ein.

- Termin:** 5. Februar 2025 von 14 bis 18 Uhr
Ort: St. Cyriakus-Gemeinde, Lange Straße 34, 29229 Celle
Leitung: Inken Richter-Rethwisch
Kosten: keine
Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/seminar-einsamkeit-alleinsein-k>



Was denn nun – schweigen oder lehren? Die Pflichten der alten Frauen aus neutestamentlicher Perspektive

Eine tüchtige Frau wird gefeiert für ein Aufgehen in Care-Arbeit und das Wissen, wo ihr Platz ist. Sie braucht nicht schön sein, nur gottesfürchtig. Die Frau soll schweigen in der Gemeinde – so weit, so bekannt. Gleichzeitig finden sich biblische Erzählungen von Selbstbestimmung, Widerstand, Ämtern und Führungsaufgaben. Die Frauen in Jesu Nachfolge waren Witwen oder Singles, Jung und Alt. Sie übernahmen Verantwortung.

Zusammen mit Prof. Dr. Angela Standhartinger schauen wir auf alte Frauen im Neuen Testament. Wir hören von Phöbe, Junia, Priska und Cloe und diskutieren ihre Rollen und was es für uns heute heißt, als „Älteste“ engagiert zu sein.

- Termin:** 11. März 2025 um 19 Uhr
Ort: Webinar per Zoom
Leitung: Friederike Goedicke
Kosten: keine
Anmeldung: www.formulare-e.de/f/einfach-feministisch

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe EINFACH: feministisch

Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe:

Bibel Bad Ass – Wer kommt hier nicht zu Wort? – 21. Januar 2025, 19 Uhr

Feministisch dienen? – Challenge accepted – 11. Februar 2025, 19 Uhr

Körper und Passion – Auferstehung queer gelesen – 2. April 2025, 19 Uhr

Zeit und Ehrenamt – was hat Zeitgerechtigkeit mit Kirche zu tun? – 14. Mai 2025, 19 Uhr



Mit Hoffnung reifen. Altern – eine Entdeckungsreise

Das Altern, „der Nachmittag des Lebens“ ist eine günstige Zeit, den Reifungsprozess des Lebens zur Fülle zu bringen.

Dieses Seminar richtet sich an all diejenigen, die Anregungen suchen, um sich über die Entwicklungsaufgaben im Altern auszutauschen, für sich selbst oder weil sie Gruppen von Älteren leiten.

Psalm 92,15 leitet das Seminar: „Noch im Alter werden sie Früchte tragen, kraftvoll und lebendig werden sie sein.“

Termin: 13. März 2025 von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

Leitung: Nora Boris, Supervisorin, Transaktionsanalytikerin,
Pastorin im Ruhestand

Kosten: 15 €

Anmeldung bis 1. März unter: <https://www.formulare-e.de/f/mit-hoffnung-reifen>



Nach-Mach-Bar

Kirche für rüstige Rentnerinnen und alte Knaben

Altwerden geht heute ganz anders als früher. Pluralität und Individualität kennzeichnen die dritte und vierte Lebensphase. Wie lassen sich Menschen mit Lebenserfahrung begeistern? Wie sieht es mit ihrer Beteiligung in der Kirche aus? Welche Konzepte, Projekte und Engagementformen braucht es, damit sie sich angesprochen fühlen? Wie könnten die Potentiale Älterer unsere Kirche lebendig ergänzen?

Wir laden ein zu einem Tag voller Ideen aus der Praxis für die Praxis. Gemeinden, die neue Wege erprobt haben, stellen Ihre Projekte vor. Ob neue Formen des Seniorengottesdienstes, Besuche gegen Einsamkeit, Kaffee im Paradiesgarten, Hilfe im Alltag oder generationsübergreifender Erfahrungsaustausch - lassen Sie sich inspirieren von diesen und noch vielen anderen Ideen.

Termin: 14. März 2025 von 16 bis 19 Uhr

Ort: Webinar per Zoom

Leitung: Dagmar Henze

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/nach-mach-bar-2025>



Seminar Hochsensibilität im Ehrenamt: Entdecken Sie Ihre Stärken Ihrer Sensibilität

Fragen Sie sich, ob Hochsensibilität ein Teil Ihrer Persönlichkeit ist und wie Sie ein gutes Leben damit führen können? Möchten Sie herausfinden, welche Qualitäten und Fähigkeiten mit diesem Persönlichkeitsmerkmal einhergehen und wie Sie sie erfolgreich in Ihr Leben integrieren können?

Indem Sie sich selbst und Ihre hochsensible Natur besser verstehen und schätzen lernen, eröffnen sich neue Möglichkeiten, wie Sie Ihre wertvollen Eigenschaften im Rahmen Ihres Engagements im Ehrenamt einsetzen können. Theoretisches Wissen und spielerisch erarbeitete praxisnahe Anwendung gehen Hand in Hand, und Sie nehmen wesentliche Erkenntnisse mit.

Die Veranstaltung ist insbesondere für Mitarbeitende im Besuchsdienst gedacht, aber auch offen für andere Ehrenamtliche.

Termin: 25. März 2025 von 10 bis 16 Uhr

Ort: Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung,
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Leitung: Christine Jung

Kosten: keine

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/hochsensibilitat-im-ehrenamt-entdecken-sie-die-starken-ihrer-sensibilitat-i-25-03-2025-i-stephanstift>



Singles in der Gemeinde Impulse für die kirchliche Praxis

Die Diversität der Lebensformen nimmt zu. Das klassische Familienbild wird von der gesellschaftlichen Realität überholt. Gemeindekonzepte und kirchliche Angebote lassen diese Entwicklung weitgehend unberücksichtigt. Singles haben oft keinen Ort in der Kirche. Dabei stellen sie einen wachsenden Teil der Kirchenmitglieder.

In dem Seminar wollen wir das kirchliche Familienbild reflektieren, die Diversität von Lebensformen wahrnehmen und die vielfältigen Lebenssituationen von Singles theologisch und soziologisch analysieren.

Erprobte Formate und Impulse aus der Praxis für die Praxis werden vorgestellt. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir Konzepte und Ideen für eine innovative Praxis in der Kirche vor Ort.

- Termin:** Mittwoch, 11. Juni 2025, 14 Uhr bis Freitag, 13. Juni 2025, 13 Uhr
Ort: Hanns-Lilje Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover
Leitung: Veit Laser, Susanne Paul, Dagmar Henze
Kosten: 150 €
Anmeldung: www.formulare-e.de/f/singlesift



„Zeig mir deine Wege und hilf mir, sie zu gehen“ Kreative Klostertage für Frauen

Tage voller Licht und Geheimnis erwarten uns an „Midsommar“ im Kloster Bursfelde. Wir gönnen uns Zeit, experimentieren mit Farbe und teilen Glaube, Hoffnung und schöne Lieder.

Das Kloster nimmt uns, wie wir sind. Wir halten inne, beten zu den Tageszeiten und schauen auf unsere Träume bei der Suche nach dem „Eigenen“.

Wir nutzen die Bursfelder Kreativscheune, um dem Loslassen und der Leichtigkeit Raum zu geben. Schwedische Musik und geistliche Impulse begleiten uns. Vorkenntnisse sind keine nötig; auf eine queersensible Atmosphäre wird geachtet.

- Termin:** Freitag, 20. Juni 2025 bis Sonntag, 22. Juni 2025
Ort: Kloster Bursfelde, Klosterhof 3, 34346 Hann. Münden
Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Drevs; Friederike Goedicke
Kosten: 260 €/EZ; 200 €/DZ (auf Anfrage Ermäßigung möglich)
Anmeldung: www.formulare-e.de/f/kreative-klostertage



(Kon-)Takt. Intergenerationelle und inklusive Musikprojekte

Tage voller Licht und Geheimnis erwarten uns an „Midsommar“ im Kloster Bursfelde. Wir gönnen uns Zeit, experimentieren mit Farbe und teilen Glaube, Hoffnung und schöne Lieder.

Das Kloster nimmt uns, wie wir sind. Wir halten inne, beten zu den Tageszeiten und schauen auf unsere Träume bei der Suche nach dem „Eigenen“.

Wir nutzen die Bursfelder Kreativscheune, um dem Loslassen und der Leichtigkeit Raum zu geben. Schwedische Musik und geistliche Impulse begleiten uns. Vorkenntnisse sind keine nötig; auf eine queersensible Atmosphäre wird geachtet.

Termin: Freitag, 20. Juni 2025 bis Sonntag, 22. Juni 2025

Ort: Kloster Bursfelde, Klosterhof 3, 34346 Hann. Münden

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Drevs; Friederike Goedicke

Kosten: 260 €/EZ; 200 €/DZ (auf Anfrage Ermäßigung möglich)

Anmeldung: www.formulare-e.de/fj/kreative-klostertage

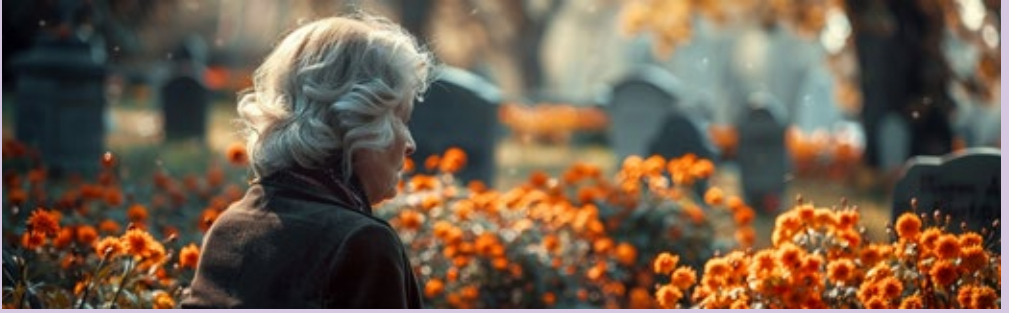


Hornhaut für die Seele? Chancen und Risiken im Umgang mit dem Modebegriff „Resilienz“

Wie kann es sein, dass es Menschen gibt, die nichts aus der Bahn zu werfen scheint, während andere an Schicksalsschlägen oder äußeren Umständen zerbrechen? Diese Frage ist für Wissenschaftler*innen und andere so interessant, dass der Begriff „Resilienz“ eine erstaunliche Karriere macht, aber auch kritisch gesehen wird. Was ist Resilienz? Wie kann man sie, auch in Seelsorge und Beratung, stärken? Wir laden ein, auf diese Fragen gemeinsam Antworten zu suchen und eigene Ressourcen zu entdecken.

- Termin:** Freitag, 5. September, 15 Uhr bis Samstag, 6. September 2025, 16 Uhr
Ort: Lutherheim, Jägerallee 38, 31832 Springe
Leitung: Anita Christians-Albrecht, Alexandra Beiße
Kosten: 110 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung bis 1. Juli 2025: <https://www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung>,
Kurs Nr.: 9525 015

Eine Veranstaltung des Zentrums für Seelsorge und Beratung in Kooperation mit der EEB.



„Dann ist das halt so, da muss man dann eben durch?“ Trauer von Älteren erschließen und begleiten

Die Erfahrung von Sterben, Tod, Abschied und Trauer, der Verlust von Partner*innen, Kindern, Bekannten, Freunden nimmt im Älterwerden zu. „Das ist halt so, da muss man eben einfach durch!“, so eine weit verbreitete Reaktion. Dann ist das halt so? Studien zeigen, dass ältere Menschen wie jüngere massiv unter dem Verlust eines nahestehenden Menschen leiden. Der biografische Kontext allerdings unterscheidet die Altersgruppen in der Verarbeitung von Verlusterfahrungen. Wie sieht sie aus, die Trauer im höheren Alter? Wenn Ältere anders trauern als Jüngere, wie muss man damit dann umgehen? Welche Ansätze gibt es, um Trauer zu verstehen und einen Trauerprozess hilfreich zu begleiten? Dr. Ruthmarijke Smeding ist Referentin für Aus-, Weiter- und Fortbildung im Palliativ- und Trauerbereich. Sie schult international seit 1988 das von ihr entwickelte dynamische Gezeitenmodell „Trauer erschließen“. Dies sieht anders als psychotherapeutische Modelle, Trauer als eine Herausforderung zum lebenslangen Lernen. Gerade im Alter entwickeln sich da neue Ansätze! Auf dem Hintergrund des Modells „Trauer erschließen“ werden wir geleitet von thematischen Impulsen in Praxisübungen, wie wir als Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Älteren eigene Trauerprozesse wahrnehmen können. Wir erarbeiten Werkzeuge und Haltungen, die uns helfen Trauernde gut und altersgerecht zu begleiten.

Termin: Mittwoch, 5. November 2025, 11 Uhr bis Freitag,
7. November 2025, 15 Uhr

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg,
Lutterweg 16, 29320 Südheide

Leitung: Dagmar Henze

Kosten: 190 € inkl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung bis 15. September 2025: <https://www.formulare-e.de/f/trauer-von-aelteren-erschliessen-und-begleiten> Kurs Nr.: 9525 015



Wir sind dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Man sieht sich auf dem Kirchentag

Unser Team Generationen und Geschlechter der Ev. - luth. Landeskirche Hannovers ist engagiert beim Kirchentag dabei. Veit Laser, Männerpastor und Susanne Paul, Beauftragte für Genderfragen, sind im Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen zu finden. Dagmar Henze gehört zur Projektleitung im Zentrum Lebensalter.

Aktuelle Fragen rund ums Älterwerden sind in vielfältiger Form auf dem Kirchentag präsent:

1. ausgewählte Podien zum Thema

Donnerstag 1. Mai Schauspielhaus
von 11 bis 13 Uhr: Altersdiskriminierung überwinden - Teilhabe statt Ausgrenzung
von 15 bis 17 Uhr: Gott schickt nicht in Rente - Zukunft gestalten - Potentiale nutzen

Donnerstag 1. Mai im Convention Center
von 20 bis 22 Uhr: Lebensglück mit allen Sinnen – ein Glücksparcours

Freitag 2. Mai auf dem Messegelände
von 11 bis 13 Uhr Halle 14/15: Wollt ihr ewig leben? Drei Perspektiven

Samstag 3. Mai auf dem Messegelände
von 11 bis 13 Uhr Halle 16: Wohnen im Wandel – bei Oma ist noch Platz
von 15 bis 17 Uhr Halle 14/15: Radikal einsam?! - Einsamkeit als Risiko für den Zusammenhalt

2. Besuchen Sie auch den Gottesdienst (Altern: mutig-stark-verletzlich?!) am Freitag, 2. Mai um 15 Uhr in der Marktkirche und die zahlreichen Workshops zum Thema.

3. Vielfältige Anregungen zum Thema Älterwerden finden Sie auf dem Markt der Möglichkeiten insbesondere an den Ständen der Diakonie, der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA) und der Altenseelsorge.

4. Ein besonderer Begegnungsort mit zahlreichen Impulsen und Veranstaltungen findet sich auf der Aktionsfläche in Messehalle 14/15.

SEMINARE AUF ANFRAGE



Wir kommen zu Ihnen

Alt werden – neu denken, demenzsensible Gottesdienste feiern, Babyboomer für die Gemeinde begeistern, neue Angebote für Menschen mit Lebenserfahrung entwickeln, Altersarmut bekämpfen, Generationenprojekte an den Start bringen, Menschen im Übergang in den Ruhestand begleiten, was immer auch Ihr Thema ist, wir kommen gerne zu Ihnen.

Mit Anregungen und Ideen stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite. Wir gestalten Vorträge oder Seminare je nach Bedarf. Soweit es unsere Kapazitäten erlauben, beraten und begleiten wir Sie auch über einen längeren Zeitraum. Alle Formate sind für Haupt- und Ehrenamtliche gedacht, die dem Thema Älterwerden mehr Aufmerksamkeit widmen wollen und vielleicht auch einmal wagen, neue Wege zu gehen.

Bei allen Fragen und Wünschen wenden Sie sich gerne an:

Dr. Dagmar Henze, Tel.: 0511 1241-593, E-Mail: dagmar.henze.hkd@evlka.de

Vorträge zu Themenfeldern wie **Vorsorge am Lebensende, Assistierter Suizid, Digitalisierung in Medizin und Pflege, Organspende etc.** bietet das Zentrum für Gesundheitsethik auch für Kirchenkreise, Regionen oder Kirchengemeinden an.

Fragen Sie gerne nach:

Zentrum für Gesundheitsethik an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-496; E-Mail: zfg@evlka.de; www.zfg-hannover.de



·NACH·MACH·BAR·

Ideenblätter für Menschen mit Lebenserfahrung

Nachmachbar

Gute Ideen aus der Praxis für die Praxis – jeweils auf einer Seite kurz zusammengestellt. Ob Eventcafé oder Seniorengottesdienste, ob Ironman oder 3000 Schritte für die Gesundheit, ob Torte im Park oder Genussradeln, inzwischen haben wir mehr als 40 erprobte Formate für die Kirche vor Ort zusammengestellt.

Lassen Sie sich anregen für eine innovative Praxis in der Arbeit von und mit Älteren. Unsere Ideenblätter können Sie kostenlos abonnieren. Einfach eine Mail senden an dagmar.henze.hkd@evlka.de oder anrufen: 0511 1241-593 oder -411.



Zuhause Kultur genießen

Sie können oder wollen nicht ins Kino oder Museum gehen? Sie haben dennoch Interesse an kulturellen Veranstaltungen?

Hier zwei Hinweise, wie man sich vom heimischen Wohnzimmer aus ins Gespräch bringen kann:

1. FILMTALK 60plus – ein Angebot des Curatoriums Altern gestalten

Der FILMTALK 60plus ist ein interaktives ZOOM-Format, bei dem sich Interessierte in einer offenen Diskussion über ausgewählte Filme austauschen. Jeder ist eingeladen, sich zu beteiligen und die eigenen Gedanken mit anderen Filmliebhabern und Filmliebhaberinnen zu teilen.

Und so funktioniert es: Sie abonnieren den Newsletter des Curatoriums Altern gestalten (<https://www.alterngestalten.de/newsletter/>) oder informieren sich auf der entsprechenden Homepage (<https://www.alterngestalten.de/#aktuelles>). Dort erhalten Sie Informationen zum Filmprogramm. Wenn Sie ein Film interessiert, melden Sie sich für den Film an. Den Film können Sie dann ganz entspannt zuhause ansehen. Gleichzeitig sind Sie an einem festgelegten Termin zu einem Gespräch über den Film eingeladen. Dieses erfolgt digital per Zoom.

2. Die Gute Stunde

Die gemeinnützige Initiative „Die Gute Stunde“ besteht aus einem kleinen, interdisziplinären Team von Menschen aus den Bereichen Kultur, Pflege- und Quartiersmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seit Anfang 2021 bietet dieses Team interaktive Online-Kulturveranstaltungen an. Menschen, denen aus verschiedenen Gründen der Besuch von Kultureinrichtungen nicht möglich ist, sind eingeladen zu Lesungen, Konzerten, Kunstführungen, Filmen, Kunst zum Mitmachen und vielem mehr. Schauen Sie gerne auf die Homepage der Guten Stunde vorbei: <https://diegutestunde.org>. Sie werden spannende Angebote entdecken.

Film-Module „älter werden. Alter erleben – Alter wahrnehmen“

Drei etwa 6 Minuten lange Kurzfilme zeigen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich auf vielfältige Weise mit dem Älterwerden auseinandersetzen. Sie sensibilisieren für Altersdiskriminierung, ermöglichen emotionale Berührung und regen zu Gesprächen über das Älterwerden an. Die Filme sowie dazugehörige Arbeitsmaterialien finden Sie unter: <https://www.ekd.de/eaafa-arbeitshilfen-69372.htm>

Die Filme sind in Kooperation der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA) mit ökumenischen Partner*innen in Bayern, Baden und Württemberg entstanden.

Mach Dich Stark für Pflege!

Die Pflege steht an einem politischen Scheidepunkt: Die Bundestagswahl 2025 eröffnet die Chance zu einer nachhaltigen Sicherung der Pflege im Interesse von Millionen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen. Deshalb fordern wir die demokratischen Parteien auf, eine umfassende Pflegereform zu einem der zentralen Vorhaben in ihren Wahlprogrammen zu machen – und in der nächsten Bundesregierung ernsthaft umzusetzen.

Die Diakonie Deutschland hat mit Partnern eine Pflegekampagne gestartet. Am Tag der Pflege, am 12. Mai 2025, soll eine entsprechende Petition an Politiker*innen öffentlich übergeben werden.

Mehr Infos zur Kampagne finden Sie unter: <https://pflege.diakonie.de/petition/>
Unterstützen Sie die Kampagne, unterzeichnen Sie die Petition hier:
<https://weact.campact.de/petitions/mach-dich-stark-fur-pflege>

Buchempfehlung für alle, die Ideen zur Gestaltung ihrer Seniorenkreise suchen:



Rita Kusch

Vollgepackt mit neuen Ideen: Eine Schatztruhe für anregende Stunden mit älteren Menschen

In dieser neuen Schatztruhe von Rita Kusch finden alle, die mit der älteren Generation haupt- oder ehrenamtlich arbeiten, eine Fülle von Ideen für spannende und lustige Stunden: Ratespiele zum Mitmachen, Erzählimpulse, die zum eigenen Erzählen anregen und Gesprächsimpulse für den Austausch mit anderen in der Gruppe.

Die Autorin hat viele kreative Tipps zur Gestaltung der Treffen und gibt inspirierende Impulse. Die Themen sind mitten aus dem Leben gegriffen: alltagsnah und witzig und doch immer wieder überraschend tiefgründig. So können sich die alten Menschen beteiligen und sich mit ihrem Wissen und ihren eigenen Erlebnissen einbringen. Zum Buch gibt es umfangreiches Downloadmaterial.

Gütersloher Verlagshaus 2024

ISBN-13978-3579071022